III. Letztlich: Höre Ich im WORT GOTTES den Ruf zur ewigen - endgültigen HEIMAT!

Jesus sagt im Evangelium: (Johannes 14):

„1 Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!
2 In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten?
3 Und wenn ich hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, auf dass auch ihr seid, wo ich bin. .. 4 Wohin ich aber gehe, wisset ihr, und ihr kennet den Weg.
6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater, denn durch mich! „

Liebe Geschwister, Frauen und Männer!

Das ist für mich der „DER RUF DER HEIMAT"

– eine Heimat nicht an einen Ort gebunden, Häuser nicht mit Steinen gebaut, nicht eine Heimat die man mir wieder nehmen kann – nein: Es ist der Ruf der ewigen Heimat.

Gott schenke mir – und uns allen – dass wir diesen RUF DER EWIGEN HEIMAT immer wieder neu vernehmen: wenn wir das EVANGELIUM VON JESUS CHRISUTS HÖREN und das Läuten der Glocken in der jetzigen Heimat vernehmen!

Die Christusglocke ,
Die Taufglocke,
Die Totenglocke,
und das volle Geläut: DIE AUFERSTEHUNGSGLOCKE.

Mi diesem WORT GOTTES dürfen wir in der irdischen Heimat leben und auf die EWIGE HEIMAT hoffen.

HELF GOTT - Amen